

EHRENTAFEL der Besten im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR in der Etappe zum 1. Mai 1984

In den Wettbewerbsgruppen des Bereiches Medizin wurden als Beste geehrt:

Medizinische Klinik

Die Medizinische Klinik zeichnet sich bereits seit Jahren durch kontinuierlich vorbildliche Leistungen aus. Klare Zielstellungen werden exakt und termintreu erfüllt. Auf dem Gebiet der Forschung werden sehr gute experimentelle Leistungen abgerechnet. Auf dem Gebiet der Dialyse wurden neue Forschungsergebnisse veröffentlicht. Untersuchungen auf tropenmedizinischem Gebiet wurden auf ihre Praxiswirksamkeit gemeinsam mit Partnerinstitutionen überprüft.

Acht Neuerungsvorschläge sowie zwei Zusatzpatente mit Konzentration auf Importablösung und Einsparung von Einmal-

Gebrauchsartikeln unterstreichen den Leistungsanstieg.

Die Kennziffern der medizinischen Betreuung wurden planmäßig erfüllt und zugleich die Aufgaben zur Erhöhung der Qualität und Effektivität der Ausbildung und Erziehung der Studenten sowie der Förderung der wissenschaftlichen Nachwuchses theoretisch fundiert und praxisnah erfüllt.

Die zusätzlichen Aufgaben bei der Durchführung des Veteranen-Kollegs mit 1100 Hörern werden ebenfalls erfolgreich gelöst.

Das Kollektiv der Medizinischen Klinik übernahm zugleich die Wanderfahne.

Abteilung Pathobiochemie

Das Kollektiv dieser Abteilung erfüllte die Wettbewerbsvorgaben mit sehr guten Ergebnissen in allen Hauptprozessen. Die Aufgabenstellung für 1983 im Rahmen der Hauptforschungsrichtung „Biomembranen“, zum Thema „Intestinale Proteinolexane“ und „Metabolische Wechselwirkung von Organen“ wurde erfüllt.

Durch die Bestimmung von Glandinen in Getreide und Nah-

rungsmitteln bei Erarbeitung von Tests auf immunologischer Basis wurden praxiswirksame Ergebnisse erzielt, die u. a. in der Nutzforschung der Sektion TV angewandt werden.

Auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung sind die Ergebnisse bei der völligen Neugestaltung des Lehrfachs sowohl hinsichtlich der Vorlesungen wie auch der Seminare hervorzuheben.

In der Wettbewerbsgruppe Gesellschaftswissenschaftliche Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Das Kollektiv der Sektion erfüllte den Forschungsplan und erbrachte mit neun abgeschlossenen und verteidigten Leistungen den größten Anteil bei der Realisierung des Zentralen Forschungsplanes und des MBE-Planes für die gesellschaftswissenschaftliche Forschung. Die Ergebnisse zeichnen sich durch hohe Wirksamkeit aus. Hervorzuheben sind der enge Kontakt mit Praxispartnern und die Anerkennung, die von diesen für die erbrachten Forschungsleistungen auch im Rahmen der Komplex-

vereinbarungen der KMU mit den Kombinat GISAG und Polygraph zum Ausdruck gebracht wurde. Große Anstrengungen wurden unternommen, um weitere Fortschritte bei der Einbeziehung der Studenten in die Forschung zu erreichen und zugleich in guter Qualität die geforderten Ausbildungsdokumente zur probeweisen Durchführung des Studiums entsprechend dem Beschluß zur Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen zu erarbeiten.

In der Wettbewerbsgruppe Naturwissenschaftliche Einrichtungen wurde geehrt:

Sektion Biowissenschaften

Das Kollektiv der Sektion weist hohe Ergebnisse in der Forschung aus. Das kommt nicht nur in der vollen Planerfüllung der Forschungsvorhaben, sondern vor allem auch darin zum Ausdruck, daß 1983 34 Patente angemeldet wurden. Die in der Forschung aufgeworfenen Fragestellungen zu immunologischen und biochemischen Problemen, die auch und vor allem

durch die Patente realisiert wurden, entsprechen dem Staatsplan Wissenschaft und Technik und dem Plan der Grundlagenforschung und wurden in hoher Qualität erfüllt.

Hervorzuheben ist auch, daß durch höhere Qualität der Leistungstätigkeit Fortschritte in Erziehung und Ausbildung erreicht wurden, die künftig weiter zu festigen sind.

In der Wettbewerbsgruppe Nichtmatrikulierende Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Institut für internationale Studien

Das Institut für internationale Studien hat seine wissenschaftlichen Potenzen kontinuierlich weiterentwickelt. Die Wissenschaftler des Instituts sind zu gefragten Partnern anderer Sektionen der KMU, zentraler Parteistellen und staatlicher Dienststellen geworden. In großer Zahl wurden und werden Studien, Positionspapiere und Expertisen zu außenpolitischen und völkerrechtlichen Problemen erarbeitet.

Eines der herausragenden Ergebnisse war die Vorbereitung und Durchführung des interna-

tionalen Symposiums „Wissenschaft, Kultur und Massenmedien im Kampf um Abrüstung“.

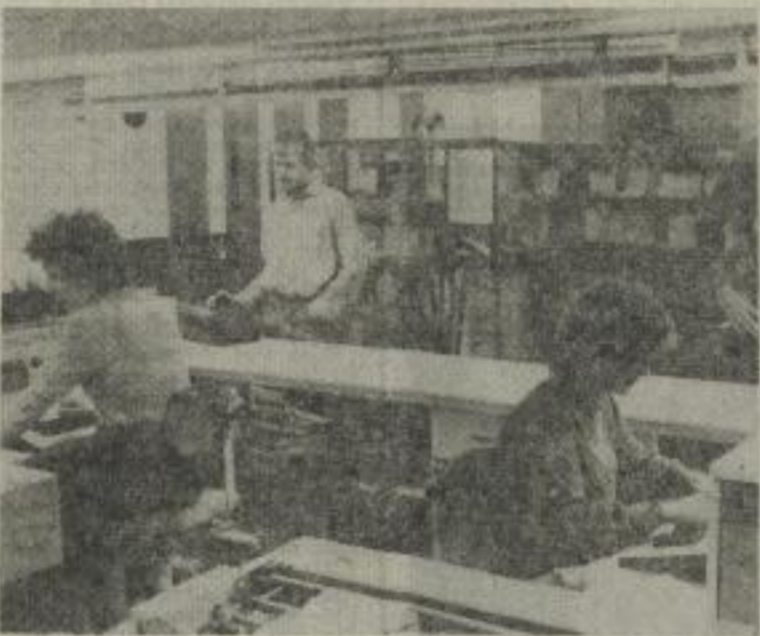
In sechs Sektionen der KMU sind Wissenschaftler des IIS an der Ausbildung der Direktstudenten mit teilweise hohen Stundenzahlen beteiligt. Auch im Fernstudium der Humboldt-Universität und für andere Leipziger Hochschulen werden spezielle Kooperationsleistungen in der Lehre erbracht. Großen Anklang finden auch Vortragsreisen des Instituts auf dem Gebiet der Weiterbildung.



Ihren Beitrag dazu, daß die Medizinische Klinik als Wettbewerbsieger ausgezeichnet werden konnte, leistete auch die Dialyse-Abteilung. Neue Forschungsergebnisse wurden auf diesem Gebiet veröffentlicht. Foto: Volten



Die Mitglieder des Kollektivs der Mensa „Heim der Freundschaft“ am Herder-Institut sorgen sich um das leibliche Wohl der ausländischen Studierenden und Mitarbeiter des Instituts. Für ihre hohe Einsatzbereitschaft wurden sie als Wettbewerbsieger ausgezeichnet.



Stets zufriedene Nutzer – das ist auch das Ziel der Mitarbeiter des Kollektivs Ausleihe/Magazin der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der Universitätsbibliothek. Foto: Uhlmann



Ein beliebter Anlaufpunkt für Studenten und Mitarbeiter der KMU ist die Mokka-Milch-Eisbar. Das Kollektiv arbeitet sehr zuverlässig. Zufriedene Kunden sind das Resultat. Fotos: HFBS (2)

In der Wettbewerbsgruppe Dienstleistungseinrichtungen wurden ausgezeichnet:

Kollektiv des Referats Ordnung und Sicherheit

Dieses Kollektiv verteidigt seit Jahren erfolgreich den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, wobei sich die Kollektivmitglieder durch große gesellschaftliche Aktivitäten auszeichnen. Das Kollektiv verstand es

immer wieder, trotz erschwerten Bedingungen durch Unterbesetzung, seine Aufgaben bei der Durchsetzung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin – auch bei zahlreichen Sonderveranstaltungen – zu erfüllen.

Kollektiv Mensa „Heim der Freundschaft“

Dieses Kollektiv erfüllt im Bewußtsein der hohen politischen Bedeutung der Versorgung der ausländischen Studenten seine Aufgaben in hoher Qualität. Alle Kollektivmitglieder zeigten bei der durchgängigen Schichtarbeit große Initiative und hohe Einsatzbereitschaft, wobei auch eine niveauvolle Versorgung der Mitarbeiter des Herder-Instituts gesichert wurde.

Die Mensa „Heim der Freundschaft“ wurde als erstes Kollektiv der sozialistischen Arbeit bereits 1979 mit der Ehrenspange ausgezeichnet und hatte in den nachfolgenden Jahren im sozialistischen Wettbewerb der Abteilung wiederholt vordere Plätze belegt. 1984 wurde der Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erneut verteidigt.

Kollektiv Mokka-Milch-Eisbar

Seit Bestehen der Einrichtung hat sich dieses Kollektiv sehr gut entwickelt und zeichnet sich durch eine hohe Einsatzbereitschaft aus. Im sozialistischen Wettbewerb der Abteilung konnte es mehrfach gute Plätze belegen. Im Kollektiv wurde ständig um die Erfüllung der

Pflichtaufgaben gerungen. Der Beliebtheitsgrad, das gute Niveau und die Atmosphäre in dieser Einrichtung sind letztlich Ausdruck der ständigen Einsatzbereitschaft, fachlich guter Arbeit und persönlichen Engagements aller Kollektivmitglieder.

aus dem Direktorat Technik:

Kollektiv Elektrotechnik der Betriebstechnik Stadtmitte

Die Mitglieder dieses Kollektivs zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft und gute Arbeitsorganisation aus. Dies drückt sich vor allem in der sicheren Einhaltung aller technischen Revisionen – vor allem an den Wochenenden bzw. in der studienfreien Zeit – aus. Gleichzeitig wurde die Überarbeitung des Grundnetzes im Objekt Ritterstraße 16-22 unter Einbeziehung der Lehrlingsausbildung in

hoher Qualität erfüllt. Gründlich erarbeitete Analysen dienen der Vorbereitung langfristiger Reparaturpläne. Die Kollegen setzen sich auch bei der Ausbildung des Facharbeiter Nachwuchses hervorragend ein. Als Jugendbrigade tritt das Kollektiv in vorbildlicher Weise auf. Im Wettbewerb der Jugendbrigaden belegte es mehrmals vordere Plätze.

Kollektiv Transportanlagen- und Maschinenbau der Abteilung Betriebstechnik Medizin

Das Kollektiv zeichnet sich durch eine stetige Leistungsentwicklung aus. So wurden zusätzlich zu den laufenden Aufgaben Feuerschutzlösungen für den Anbau Chirurgie gefertigt und der 330-kVA-Netzersatz instand gesetzt. Das Kollektiv arbeitet auch mit

anderen Kollektiven eng zusammen und leistet sozialistische Hilfe. So wurden für andere Werke umfangreiche Rüstleistungen erbracht sowie Glascontainer und Multicaranhänger für spezielle Transporte auf- und umgebaut.

Kollektiv Bauhof

Dieses Kollektiv entwickelte sich weiter zu einem leistungsstarken und zuverlässigen Partner für die Prozesse der Werterhaltung und Materialbereitstellung an unserer Universität. Es zeichnete sich aus bei der Realisierung der Investitionsvorhaben Bettenhaus, Heizablösung Klin-

decklinik und Anbau Chirurgie sowie bei der Organisation und Durchführung des Holzsaates im Forstwirtschaftsbetrieb Neuhaus aus. Durch den Bauhof wurde außerdem den Struktureinheiten kontinuierlich Material für deren Eigenleistungen zur Verfügung gestellt.

aus der Universitätsbibliothek:

Kollektiv Ausleihe/Magazin der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle

Den 14 Mitgliedern dieses Kollektivs gelang es, vom 1983 erzielten Leistungsanstieg ausgehend, ihre Leistungen bei ausgeliehenen Objekten in den ersten Monaten des Jahres 1984 weiter zu steigern. Diese Steigerung erfolgte bei gleichzeitiger und termingerechter Erledigung aller anderen Pflichten.

Die gestiegene Leistungsberedlichkeit der Mitarbeiter dieses Kollektivs ist das Ergebnis der verbesserten politisch-ideologischen Arbeit im und mit dem Kollektiv und Ausdruck des gewachsenen Verantwortungsbewußtseins für das Ganze. Diese positive Veränderung drückt sich auch in den erstmals übernommenen persönlichen Verpflichtungen aus.

Aus der Hauptabteilung Wirtschaftsbetriebe des Bereiches Medizin wurde ausgezeichnet:

Kollektiv Pkw-Brigade der Fahrbereitschaft Medizin

Durch gute Arbeit mit dem Haushaltsbuch, gute Wagenpflege und vorbeugende Instandhaltung gelang es dem Kollektiv, eine Reparatursparung von fast 35 000 Mark zu erzielen. Durch gute Fahrweise wurden 1250 Liter Vergaserkraftstoff eingespart. Gleichzeitig konnten bei

Senkung des Durchschnittsverbrauchs pro Pkw höhere Transportleistungen erbracht werden. Beim Ausbau der Werkfahrergemeinschaft und bei der Ausarbeitung optimaler Tourenpläne bewiesen die Kollegen eine hohe Einsatzbereitschaft.



Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 139 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 27. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantw. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Sievert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Hainze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schliepzig, Dieter Schmekel, Dr. Karle Schwefler